

Grußwort des Oberbürgermeisters zum studentischen Workshop in Schierke im März 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

Internationales Schierke – wer hätte das gedacht? Im März 2013 trafen sich Architekturstudenten aus vier Kontinenten in Wernigerodes „belle Etage“ und planten das „Neue Schierke“. Ich habe mich sehr gefreut, dass es uns gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Stadtumbau gelungen ist, junge Menschen für den Mythos „Schierke“ zu begeistern und drei äußerst kreative Tage mitten im tiefverschneiten Schierke durchzuführen.

Aufgabe der Studenten war es, das vorhandene Ortsentwicklungskonzept mit objektiven Anregungen zu vervollkommen und Schierke „zu einem funkelnden Stern in der Region werden zu lassen“, wie es der Geschäftsführer des Kompetenzzentrums Stadtumbau, Jo Schulz, so treffend formulierte. Städteentwicklung benötigt Optimismus und Kreativität. Davon hatten die 55 Studenten genug und ich selbst habe intensive Beratungen mitgemacht und war fasziniert von der Vielfalt der Ideen und der kreativen Herangehensweise.

Gerade der demografische Wandel ist in Schierke ein großes Problem. Wir haben uns von den Studenten, Lösungen und Entwürfe erhofft, die es ermöglichen die Menschen in die Region zu holen und auch zu halten. Schierkes einzigartiges Potenzial muss herausgearbeitet und entwickelt werden. Die Abschlusspräsentationen haben diese Anregungen erbracht und wir werden sie in die weitere Bearbeitung des Projektes aufnehmen.

Mein Dank gilt dem Kompetenzzentrum Stadtumbau für die Organisation des Workshops, den beteiligten Hochschulen und Universitäten für die fachliche Betreuung und nicht zuletzt den internationalen Studenten, die in kurzer Zeit äußerst kreative Ideen entwickelt haben. Auch wenn nicht jeder Vorschlag realisiert werden kann, so bin ich mir sicher, dass wir in den nächsten fünf Jahren Bausteine und Ideen des Workshops in Schierkes Ortsbild wiedersehen werden.

Ein herzlicher Dank allen Beteiligten!

Peter Gaffert

Oberbürgermeister